

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter R. Weichelt	06.03.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

**Kinder- und Jugendförderplan 2010 – 2014,
hier: Politische Bildung in der Kinder- und Jugendförderung**

Begründung:

Einleitung

Zielsetzung der politischen und sozialen Bildung ist es, junge Menschen zu befähigen, ihre persönlichen und sozialen Lebensbedingungen selbst zu erkennen, ihre gesellschaftlichen Interessen durchzusetzen und die Demokratisierung in allen Bereichen zu verwirklichen. Die Erkenntnis, dass Dreiviertel des nachhaltig Gelernten außerhalb der formalen Bildungsinstitutionen erworben wird, verweist darauf, dass der politischen und sozialen Bildung in den Kinder- und Jugendverbänden und in den offenen Einrichtungen der Jugendförderung bei der Bildungs-, Wissens- und Sozialkompetenzvermittlung eine besondere Rolle zukommt. Kinder- und Jugendverbände sowie Offene Einrichtungen der Jugendförderung sind neben der Schule wichtige Orte der Bildung - was sich nicht zuletzt in der rechtlichen Verankerung im § 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes widerspiegelt.

Die politische und soziale Bildung von Kindern und Jugendlichen ist unbestritten eine zentrale Aufgabe für eine Gesellschaft, deren Zukunft immer mehr von der Gestaltungsfähigkeit ihrer Bürgerinnen und Bürger abhängt. Je komplexer die politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge werden, desto wichtiger wird es, die nachwachsende Generation mit den Fähigkeiten auszustatten, die sie braucht, um selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und demokratisch zu handeln und nachhaltige Entscheidungen treffen zu können.

Kinder- und Jugendarbeit

Ein Wesensmerkmal der Arbeit mit Mädchen und Jungen ist es, gemeinsam und altersgemäß die Welt zu erleben, aufzunehmen und zu interpretieren. Dabei ist es die Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Kindern und Jugendlichen bei der Reflexion der Umwelt in der sie leben behilflich zu sein. Die Vermittlung von humanistischen Werten, basierend auf der europäischen Aufklärung, sind und müssen kategorischer Bestandteil der alltäglichen Kinder- und Jugendförderung sein. Es ist eine Quer-

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

schnittsaufgabe der pädagogischen Arbeit die Grundwerte unseres Zusammenlebens zu vermitteln. Politische Bildung bedeutet hier, ein ständiges Einüben und Aufnehmen von Wertschätzung des Andersdenkenden, den Sinn von Toleranz zu verstehen, die Grenzen der Toleranz zu erkennen aber auch Anderssein zu akzeptieren.

Die Pädagoginnen und Pädagogen in der Kinder- und Jugendförderung müssen auf "wertverstoßendes" Verhalten reagieren. Dies muss zu einer unmittelbaren Reaktion führen. Im Weiteren kann sich dann die thematische Arbeit mit der Reflexion des Verhaltens befassen.

Die Grundzüge der politischen und sozialen Bildung:

- Ganzheitlichkeit des Bildungsprozesses
- Freiwilligkeit
- Lernen in Peer-Groups
- Selbstbildung, Selbstwirksamkeit
- Lebenswelt- und Handlungsorientierung
- Beteiligung der Zielgruppe bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten, ggfls. Selbstorganisation
- Wertschätzender anderer Menschen
- Verantwortungsübernahme
- Demokratische und emanzipatorische Grundhaltungen

Wertevermittlung anhand von Themen wie:

- Mobbing in der Peer-Group (z. B. durch Facebook)
- Umgang mit Homosexualität und Verschiedenheit
- Politische und gesellschaftliche Themen
- Interkulturelles Miteinander
- Ökologie und soziale Projekte
- Medienpädagogik
- Nationalsozialismus
- Rechtsextremismus

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird insbesondere der Aspekt des sozialen Lernens gefördert. In der Gemeinschaft mit anderen Kindern und Jugendlichen sind permanent Aushandlungsprozesse nötig. Kommunikation und Kommunikationsfähigkeit werden dadurch erweitert und Empathie wird möglich. Zusammen mit verschiedenen Partizipationsansätzen ist soziale Bildung damit auch politische Bildung.

Weitere Orte

Politische und soziale Bildung haben im Kontext der Angebote der Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität einen besonderen Schwerpunkt.

Der Kinder- und Jugendrat, die Jugendeinrichtungen und Jugendverbände entwickeln regelmäßig ein Gesamtkonzept „Politische und soziale Bildung“. Die Erarbeitung des Konzeptes wird koordiniert von der kommunalen Jugendhilfeplanung in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft „Jugend“.

In den Seminaren, Projekten und Kursen setzen sich junge Menschen zwanglos mit sich und anderen auseinander und machen so Erfahrungen, die zu ihrer Weiterentwicklung und gelingenden Lebensentwürfen beitragen.

Besonderen Stellenwert haben die Kurse, die ehrenamtliche Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleiter auf ihre Aufgabe vorbereiten. Weitere Angebote sind:

- Regelmäßige Sitzungen des Gladbecker Jugendrates unter Teilnahme des Bürgermeisters und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie Seminare und Bildungsveranstaltungen in diesem Kontext wie z. B. das Planquadrat.
- Kinder- und Jugendkonferenzen in den Stadtteilen mit kinder- und jugendrelevanten Themen
- Bildungsangebote und Projekte im Rahmen der Gladbecker Kinder- und Jugenduniversität, z. B. Angebote zu den Themen „Neonazis“ und „Rechtsradikalismus“
- Veranstaltungen und Kampagnen zu den Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlen
- Modellprojekte und Ansätze der Partizipation (Foren wie „Jugendrat trifft Politik“, Boysday und Girlsday)

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.

Rainer Weichelt
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: